

17. Juli 2014

## "Sie kommen hier als Puppen an"

In Schallstadt wird in der Gärtnerei Müller ein Schmetterlingshaus eröffnet / Kinder haben es sich schon mal angeschaut.



Dieser Schmetterling findet Nahrung an bunten Blüten. Foto: Sophia Hesser

SCHALLSTADT. Die Kinder recken die Köpfe in die Luft. "Wo sind sie denn?" Die Kleinen sind auf der Suche nach Schmetterlingen im Schmetterlingshaus der Gärtnerei Müller, das am Wochenende offiziell eröffnet wird.

Grüne Büsche werden von den Kindern abgesucht. "Sitzt einer auf der roten Blüte?" Suchend schleichen die 4-Jährigen durch das Schmetterlingshaus. Endlich: "Da! Ein Schmetterlliiiiing!" Da flattert er vorbei. Ein schwarzer Schmetterling mit giftgrünen Punkten. Knapp an den Kinderköpfen vorbei fliegt er durch den Raum, landet dann auf den rosa Blüten des Schmetterlingsstrauchs und wird neugierig von vielen Kinderaugen beobachtet.

Langsam hebt er seine Flügel, senkt sie wieder. Die Fühler bewegen sich suchend hin und her. Noch scheint er unbeeindruckt von den jungen Beobachtern, fliegt schließlich aber weiter. Landet in sicherer Höhe auf einem grünen Blatt. Die Kindergartenkinder suchen den nächsten Flatterer. Ein brauner Fleck am tragenden Holzbalken des Häuschens erweckt kein Interesse. Ein welches Blatt ist doch nicht so spannend. Doch bei genauerem

Hinsehen wird klar: Auch das ist ein Schmetterling. Der Körper ist wie ein Blatt geformt, seine Farben sind nicht schillernd leuchtend, sondern ein mattes Matschbraun, Adern wie bei einem Baumblatt ziehen sich durch die Flügel. Kaum ist er entdeckt, flattert er davon.

Rund hundert Schmetterlinge sind im Häuschen versteckt. 30 bis 40, meist asiatische Arten, hat Sarah Müller von einem Züchter in England bekommen. Rund 30 Puppen hängen in Reih und Glied an einem Stock, wie bunte kleine Weihnachtskugeln. Rund und grün, braun und länglich – so verschieden wie die Schmetterlinge selbst sind auch ihre Kokons.

"Sie kommen hier als Puppen an und schlüpfen nach ein paar Tagen", erzählt die junge Geschäftsführerin. Im eigens errichteten Häuschen im Verkaufsraum der Gärtnerei fühlen sich die kleinen Tiere wohl. "Schmetterlinge lieben Wärme und Luftfeuchtigkeit. Deshalb herrschen hier konstant ideale Bedingungen. Außerdem legen wir vergorene Bananenscheiben oder etwas Honig auf die Steine, denn Süßes mögen sie gern."

Deshalb sind bestimmte Pflanzen auch besonders beliebt bei den Schmetterlingen. "Der sogenannte Schmetterlingsstrauch hat sehr viel Nektar – die Schmetterlinge landen also besonders gerne auf ihm", so Sarah Müller. Schon im letzten Jahr wurde ein Schmetterlingshaus für den Sommer errichtet. "Es hat sich als gute Idee herausgestellt. Nach einigen Wochen hatte sich sogar unsere eigene Population gebildet. Eier wurden gelegt, dann schlüpfen die Raupen – ein ganzer Zitrusbaum wurde gefressen", sagt die Geschäftsführerin lachend. Bunte Blumen, hohe Palmen, dichte Büsche, blühende Sträucher und kleine Brunnen zieren das Haus. Rustikale Steinmauern laden die Schmetterlinge zur Landung ein. Eine Holzbank dient als gemütlicher Platz zum Beobachten der Tiere.

Bis Ende August wird das Häuschen stehen bleiben. "Schmetterlinge leben nur einige Woche, das bedeutet, dass wir gegen Ende einfach keine neuen Puppen mehr dazu nehmen", erklärt Sarah Müller. Der Bestand wird zwar konstant gehalten durch immer neue Kokons, die aufgehängt werden, aber gegen Ende muss er dann schrumpfen, bis keine Schmetterlinge mehr da sind.

**Info:** Am Wochenende wird das Schmetterlingshaus offiziell eröffnet. Am Freitag und Samstag gibt es Führungen. Außerdem können sich Gruppen und Schulklassen für Führungen anmelden: 07664/6198620.

Autor: Sophia Hesser